

Anlage zum Werkstattbericht Lärmaktionsplanung

Vergleichende Darstellung der Maßnahmenbewertung (M1 bis M8)

	Reduzierung der Einwohner über Auslöswerte		Minderung der Belastungskonzentration Δ Noise Score	Gesamtkosten über die komplette Laufzeit	Kosten bezogen auf 20 Jahre	Kosten-Wirksamkeitsverhältnis Δ Noise Score / €
	$L_{DEN} \geq 70$ dB(A)	$L_{Night} \geq 60$ dB(A)				
M1	6.010	5.620	71,9 %	17,75 Mio. €	885.000 €	80
M2	1.990	8.300	27,4 %	2,6 Mio. €	130.000 €	208
M3	8.430	8.300	75,4 %	2,6 Mio. €	130.000 €	538
M4	15.190	13.440	89,2 %	offen ¹⁾	offen ¹⁾	hoch ¹⁾
M5	7.140	6.820	75,7 %	20,95 Mio. €	1,05 Mio €	71
M6	6.620	17.510	- ²⁾	2,6 Mio. €	130.000 €	- ²⁾
M6 alt.	6.620	17.510	- ²⁾	3,4 Mio. €	170.000 €	- ²⁾
M7	550	690	4,2 %	15 Mio. €	0,94 Mio. €	5,9
M8a	6.650	8.780	56 %	3,7 Mio €	185.000 €	300
M8b	6.730	5.940	49 %	3,7 Mio €	185.000 €	247

	Reduzierung der Einwohner über Auslöswerte		Minderung der Belastungskonzentration Δ Noise Score	Gesamtkosten über die komplette Laufzeit	Kosten bezogen auf 20 Jahre	Kosten-Wirksamkeitsverhältnis Δ Noise Score / €
	$L_{DEN} \geq 70$ dB(A)	$L_{Night} \geq 60$ dB(A)				
M8a + M4	16.430	14.700	96,4 %	Max. 30 Mio. €	1.5 Mio €	63
M8b + M4	16.170	14.350	95,8 %	Max. 30 Mio. €	1.5 Mio €	60

1) Unter der Annahme, dass der Einbau eines lärmindernden Fahrbahnbelags nur dann erfolgt, wenn ein sanierungsfähiger Austausch des Fahrbahnbelags ansteht, werden für diese Maßnahme M4 im Rahmen des Lärmaktionsplanes Mehrkosten für den Einbau von lärmindernden Fahrbahndecken im Vergleich zu Standarddeckschichten in Höhe von 28 €/qm für notwendigen Binder zwischen Unterbau und Deckschicht angesetzt. Inwieweit flächendeckend erhöhter Einsatz von Bindern benötigt wird, kann nicht abgeschätzt werden, da dies vom Erhaltungszustand der Fahrbahn abhängt. Auch lassen sich derzeit keine gesicherten Annahmen über die Dauerhaftigkeit eines lärmindernden Belags treffen, so dass die Zeitintervalle für eine Erneuerung kürzer sein können als bei herkömmlichen Asphaltsschichten, mit der Folge höherer Instandhaltungskosten. Deshalb werden die Gesamtkosten für diese Maßnahme derzeit von der Stadt Nürnberg als „offen“ bezeichnet.

2) Lärmbelastete Anwohner werden bei geschlossenen Fenstern und beim Aufenthalt in ihren Wohnungen entlastet. In Außenwohnbereichen (Garten, Balkon, Terrassen) wird allerdings keine Verbesserung der Lärmsituation erzielt.